

Christof Breitsameter (Hrsg.)

Autonomie und Stellvertretung in der Medizin

Entscheidungsfindung bei nichteinwilligungsfähigen Patienten



Im Gegensatz zum Idealbild des "mündigen Patienten" zeichnen sich viele Patienten gerade dadurch aus, dass sie die Fähigkeit zur Autonomieausübung vorübergehend oder dauerhaft verloren oder aber gar nicht erst erworben haben. Daher besteht großer Bedarf an ethisch gerechtfertigten und zugleich an der Praxis ausgerichteten Handlungsorientierungen zur Entscheidungsfindung bei nicht einwilligungsfähigen Patienten. Das interdisziplinäre Werk beleuchtet auf medizinethischer und rechtlicher Basis praxisorientiert die Frage sowie die Möglichkeiten, wie in Situationen, die keine Entscheidung durch die Patienten selbst über die weitere Behandlung ermöglichen, dennoch die Respektierung der Patientenautonomie erfolgen kann.

Bibliografie

2011
180 Seiten
mit 2 Abb., 3 Tab.
Kt
29,90 Euro
ISBN 978-3-17-021677-8
Lieferbar

Der Herausgeber

Prof. Dr. Christof Breitsameter ist Inhaber des Lehrstuhls für Moralthologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Mitglied im Zentrum für Medizinische Ethik Bochum (ZME) und Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin e. V. (AEM).

Schlagworte

- Entscheidungsfindung
- Medizinethik
- Patientenautonomie
- Selbstbestimmung
- Selbstbestimmungsfähigkeit